

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Bedarf an Schlachtkühen rückläufig

Die Marktlage bleibt in Europa weiter ausgeglichen und besonders bei männlichen Tieren von geringem Angebot getragen – Auch in Niederösterreich bleiben die angebotenen Stückzahlen unterdurchschnittlich – Gleichzeitig ist die Nachfrage sowohl aus dem Lebensmittelhandel wie aus den Gastronomiebetrieben rege – Ab Mitte des Monats werden zudem neue Impulse durch die Umstellung der Sortimente im Lebensmittelhandel erwartet – Diese Ausgangssituation ermöglichte eine Anhebung der Stierpreise um sechs Cent, diese wurde für zwei Wochen vereinbart – In Deutschland ist das Angebot ebenfalls begrenzt – Die Nachfrage konzentriert sich dabei auf Stiere höherer Qualitäten – Die Preise

konnten sich, trotz des wachsenden Widerstandes der Schlachtunternehmen, gut behaupten – Schlachtkühe stehen in Deutschland regional in unterschiedlicher Menge zur Verfügung, im Süden ist das Angebot ausreichend – Die Preise blieben stabil – In Österreich hat sich das Schlachtkuhangebot vor allem im Westen leicht erhöht, gleichzeitig entwickelt sich die Exportnachfrage rückläufig – Eine Preiseinigung konnte daher diese Woche bis Redaktionsschluss nicht erzielt werden – Stabil entwickelt sich die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,79 € (+ 6 Cent) und der Klasse R von 3,72 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 36/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,86 bis 4,21	– bis –	3,36 bis 3,88
U	3,79 bis 4,14	– bis –	3,29 bis 3,81
R	3,72 bis 4,07	– bis –	3,22 bis 3,74
O	3,58 bis 3,83	– bis –	2,87 bis 3,22
P	3,44 bis 3,69	– bis –	2,80 bis 3,15

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt: – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 36/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,70
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 31.08.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	50 Stk.	81 kg	4,89 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	31 Stk.	95 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	56 Stk.	105 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	28 Stk.	116 kg	4,96 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	36 Stk.	132 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	79 kg	3,23 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	9 Stk.	94 kg	3,26 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	16 Stk.	104 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	124 kg	4,14 €/kg
Fleischrassen	männl.	27 Stk.	96 kg	5,34 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	96 kg	4,53 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	88 kg	2,88 €/kg
Gesamt		296 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	156 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	151 kg	2,78 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 02.09.2021 siehe Rückseite

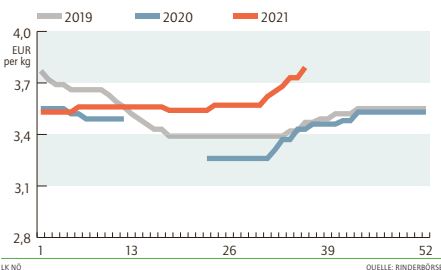
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2021

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt			
Reh ¹⁾	über 12 kg	3,80 bis 4,00	€/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,50	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50	€/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 4,50	€/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	6.9. - 12.9.	3,79 €	(3,73 €)
Schlachtschweine Basispreis	2.9. - 8.9.	1,43 €	(1,43 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	6.9. - 12.9.	2,05 €	(2,15 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 34/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	760	4,09	(+ 0,04)	156	4,11	(+ 0,07)
	R3	200	4,01	(+ 0,04)	52	3,99	(+ 0,08)
	E-P	2.759	4,04	(+ 0,04)	682	4,03	(+ 0,04)
Kühe	R3	305	3,39	(+ 0,02)	48	3,31	(- 0,05)
	O3	128	3,23	(+ 0,06)	19	3,08	(+ 0,01)
	E-P	2.351	3,24	(+ 0,02)	363	3,14	(- 0,05)
Kalbinnen	U3	341	4,09	(+ 0,04)	63	3,98	(+ 0,07)
	R3	218	3,93	(+ 0,06)	46	3,80	(+ 0,10)
	E-P	966	3,99	(+ 0,08)	184	3,89	(+ 0,07)
Schweine	S	43.153	1,74	(- 0,01)	7.244	1,76	(- 0,02)
	E	20.901	1,63	(- 0,01)	3.781	1,65	(- 0,01)
	U	1.080	1,50	(± 0,00)	193	1,41	(- 0,04)
S-P		65.175	1,70	(- 0,01)	11.223	1,72	(- 0,02)
	E-P	261	6,19	(- 0,13)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Mehr Milchgeld im September

Der aus den süddeutschen Notierungswerten für Magermilchpulver und Butter ermittelte deutsche Rohstoffwert Milch stieg im August auf 36,5 Cent pro kg netto (bei 4,0 % Fett, ab Hof) – Trotz des kurzzeitigen Rückgangs im Juli bestätigt dieser Anstieg um 0,3 Cent die allgemein positive Grundstimmung am Milchmarkt – Die Verbesserung ging in erster Linie von den Erlösmöglichkeiten bei Butter aus, während sich die Erlöse für Magermilchpulver nur geringfügig verbesserten – Für die kommenden Monate wird

eine Fortsetzung der positiven Impulse für den Rohstoffwert erwartet – Von den in NÖ tätigen Molkeereien wurde für September von Gmundner Milch eine Anhebung der Milchpreise um einen Cent netto für GVO-freie Qualitätsmilch auf 36,75 und für Biomilch auf 47,55 Cent/kg netto bekannt gegeben – Bei Pinzgaumilch wurden die Preise im September um 1,32 Cent erhöht – Die für NÖ relevante Biomilch liegt damit auf 47,45 Cent – Bei den anderen Milchunternehmen blieben die Preise im September unverändert.

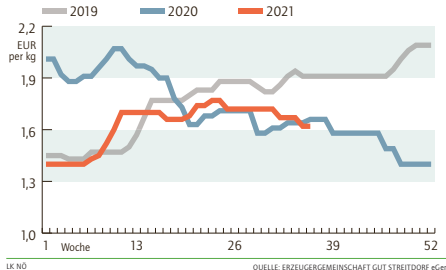
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 35/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2021	4.081,00	4.055,60	+ 0,63 %
Oktober 2021	4.138,00	4.092,00	+ 1,12 %
November 2021	4.155,00	4.104,60	+ 1,23 %
Magermilchpulver			
September 2021	2.571,00	2.549,60	+ 0,84 %
Oktober 2021	2.634,20	2.582,00	+ 2,02 %
November 2021	2.624,00	2.588,00	+ 1,39 %
Flüssigmilch			
September 2021	34,54	34,54	± 0,00 %
Oktober 2021	35,11	35,11	± 0,00 %
November 2021	36,25	36,25	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Geringe Nachfrage am Schweinemarkt

Die Lage am EU-Schlachtschweinemarkt bleibt auch weiterhin schwierig – Die Angebotsmengen nahmen in vielen EU-Ländern in der letzten Woche etwas zu – Belebende Impulse auf der Nachfrageseite fehlten dagegen meist – Am EU-Binnenmarkt stagniert der Fleischabsatz seit längerem und auch im Drittlandexport ist momentan keine Besserung in Sicht – Insbesondere der stark eingeschränkte Handel mit China bereitet Probleme – In Spanien und Deutschland sind die Kühllager mit Schweinefleisch mittlerweile voll und die Preise entsprechend unter Druck – Schwächere Notierungen wurden auch aus Frankreich und Dänemark gemeldet – Am heimischen Schlachtschweinemarkt traf zuletzt ein überschaubares Le-

bendangebot auf stetige Nachfrage, sodass alle Tiere zeitnah vermarktet werden konnten – Angesichts der jüngsten Preissenkung in Deutschland wurden die Forderungen der Schlachtunternehmen nach entsprechenden Preisrücknahmen zuletzt wieder lauter, konnten aber vorerst doch noch abgewendet werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 01. September 1,43 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,00 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 35. Woche bei 1,62 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 06. September (36. Woche) 2,05 € (-10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 36/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,14	bis	2,34
Kühe	Klasse R	1,36	bis	1,42
Kalbinnen	Klasse R	1,74	bis	2,02
Schweine				1,30

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 35/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,59
Lämmer Kategorie II/III		2,13
Altschafe/Altwidder		0,66
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,03
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,35

Preisschere öffnet sich weiter

Mit dem Monatswechsel hat der Eierabsatz in der Direktvermarktung neue Impulse bekommen – Die hohen und bei Getreide wei-

ter steigenden Produktionskosten werden im Herbst in Preisanhebungen umgesetzt werden müssen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 36/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Gewinnmitnahmen am Getreidemarkt

An den internationalen Getreidebörsen kam es letzte Woche zu leichten Gewinnmitnahmen – Eine steigende Anzahl an Marktteilnehmern nutzte zuletzt offenbar das relativ hohe Preisniveau um ihre Getreidelagerbestände zu verkaufen – Fundamental gab es aber keine grundlegende Änderung an der Marktlage – Die Welt-Weizenbilanz wird heuer, erstmalig nach neun Jahren, wieder ein deutliches Defizit aufweisen – Insbesondere in den USA, Russland und Kanada blieb die Ernte deutlich hinter den Erwartungen zurück – Gleichzeitig dürfte der weltweite Verbrauch, insbesondere durch die hohe Nachfrage aus China, weiter ansteigen – China ist zurzeit

größter Importeur von Futtermitteln und kauft neben großen Mengen an Mais auch viel Sorghum und Gerste auf dem Weltmarkt auf – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,3 Prozent auf 242,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich knapp 2,5 Prozent auf 215,50 €/t – Auch am österreichischen Kassamarkt wurde bei den Getreidepreisen eine Verschnaufpause eingelegt – Premiumweizen verbilligte sich um vier Euro auf durchschnittlich 267,50 €/t – Qualitätsweizen gab um drei Euro auf durchschnittlich 249,50 nach – Keine Notierung gibt es weiterhin für Futtergetreide.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 01.09.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	265 bis 270
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	245 bis 254
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	635 bis 645
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	396 bis 406
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	420 bis 430
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	300 bis 305
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 02.09.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	480 bis 490
Mais f. Futterzwecke	lose	–

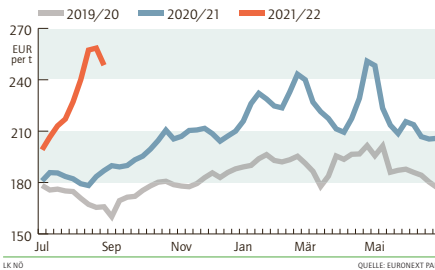
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 35/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2021	570,30	571,75	- 0,25 %
Februar 2022	566,05	565,40	+ 0,11 %
Mai 2022	560,30	559,30	+ 0,18 %
Weizen			
September 2021	248,50	258,50	- 3,87 %
Dezember 2021	244,70	246,25	- 0,63 %
März 2022	242,30	242,85	- 0,23 %
Mais			
November 2021	218,50	219,70	- 0,55 %
Jänner 2022	219,80	220,80	- 0,45 %
März 2022	221,05	222,70	- 0,74 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	13,54	13,50	+ 0,30 %
April 2022	17,02	17,84	- 4,60 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung	35. Woche	34. Woche
Notierung	€/t, netto	€/t, netto
Erzeugerpreis	570	530
Erzeugerpreis	530	530

Steigende Qualitätsprobleme

Der heimische Speisekartoffelmarkt startete recht stabil in den September – Bei anhaltend schönem Spätsommerwetter konnten die Erntearbeiten vielerorts wieder aufgenommen werden – Die verfügbaren Angebotsmengen waren zu letzt aber noch recht überschaubar – Weiter zugenommen haben die Qualitätsprobleme durch Drahtwurmbefall, Fäulnis und mechanische Beschädigungen – Die Befürchtungen, dass die ohnehin recht überschaubare erwartete Bruttoerntemenge durch überdurchschnittlich hohe Aussortierungsverluste

noch deutlich dezimiert wird, werden immer realer – Mit der Absatzsituation im Inland ist man durchaus zufrieden – Mit dem Ende der Sommerferienzeit in den restlichen Bundesländern werden weitere Impulse am Inlandmarkt erwartet – Am Exportmarkt bleibt es dagegen ruhig – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 22,- €/100 kg übernommen – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 25,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Sorten	Preis (€/100 kg)
Festkochende Sorten	18 bis 22
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 22

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100 kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	18 bis 22
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	40 bis 45
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	30 bis 35
	rot, je kg	30 bis 35
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2021	75 bis 80

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 11,00
Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,00
Zwetschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,10 bis 1,40
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,10 bis 1,40

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 32/2021
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/Tonne)
Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Produkt	Spezifikation	Preis (€/Tonne)
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

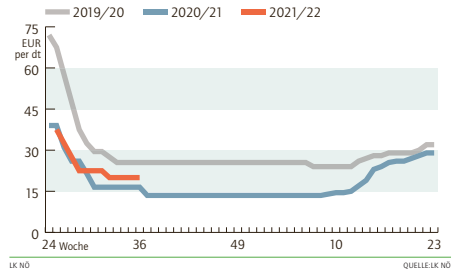
Richtpreis

Produkt	Spezifikation	Preis (€/Tonne)
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



THEMA DER WOCHE

AGRARINDEX

Der Agrarindex wird von Statistik Austria erstellt
2015 = 100; 2010 = 100; 1995 = 100; *vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugnisse			Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder		Gesamt- ausgaben
	Pflanzliche	Tierische	Forstwirtschaftliche	Erzeugnisse (Agrarindex)	Erzeugnisse und öffentliche Gelder (Agrarindex)	
2015 = 100						
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2018	105,2	105,7	97,6	104,6	104,8	103,4
2019	105,5	109,0	89,9	105,4	105,3	104,6
2020	108,0	108,7	85,6	105,7	106,2	104,6
2020 2. Qu.	116,8	107,6	83,2	107,4	107,6	104,4
3. Qu.	106,5	107,7	81,6	104,4	105,1	104,2
4. Qu.	101,3	107,3	88,3	102,8	103,8	105,0
2021 1. Qu.*	115,8	107,7	93,5	107,3	107,5	108,0
2. Qu.*	129,2	112,0	103,7	116,5	114,9	110,1
2010 = 100						
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2018	106,3	117,7	107,1	112,2	107,4	116,7
2019	106,6	121,4	98,6	113,1	107,9	118,1
2020	109,1	121,1	93,9	113,4	108,9	118,1
2020 2. Qu.	118,0	119,9	91,3	115,2	110,3	117,9
3. Qu.	107,6	120,0	89,5	112,0	107,7	117,6
4. Qu.	102,3	119,5	96,9	110,3	106,4	118,5
2021 1. Qu.*	117,0	120,0	102,6	115,1	110,2	121,9
2. Qu.*	130,5	124,8	113,8	125,0	117,8	124,3
1995 = 100						
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2018	132,7	123,0	120,0	124,0	115,2	156,6
2019	133,0	126,9	110,6	124,9	115,7	158,4
2020	136,2	126,5	105,3	125,3	116,7	158,4
2020 2. Qu.	147,3	125,2	102,3	127,3	118,3	158,2
3. Qu.	134,3	125,4	100,4	123,7	115,5	157,8
4. Qu.	127,7	124,9	108,6	121,8	114,1	159,0
2021 1. Qu.*	146,0	125,4	115,0	127,2	118,1	163,5
2. Qu.*	162,9	130,4	127,6	138,1	126,3	166,7

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für „Erzeugnisse und öffentliche Gelder gesamt“ empfohlen.
Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indekswerte der Indizes 2010=100 und 1995=100 werden ab 2018 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt. Für Wertanpassungen sind die Indekswerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indekswerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2015=100, 2010=100 oder 1995=100).

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 02.09.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	127 Stk.	78 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	96 Stk.	96 kg	5,01 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	95 Stk.	105 kg	5,10 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	61 Stk.	115 kg	5,03 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	55 Stk.	133 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	27 Stk.	76 kg	2,98 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	95 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	17 Stk.	104 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	117 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	128 kg	4,23 €/kg
Fleischrassen	männl.	27 Stk.	105 kg	4,84 €/kg
Fleischrassen	weibl.	31 Stk.	91 kg	4,26 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	105 kg	2,40 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	122 kg	3,70 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	93 kg	1,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	194 kg	2,90 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	125 kg	4,20 €/kg
Gesamt		567 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	161 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	117 kg	1,70 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	163 kg	4,50 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	169 kg	1,80 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	136 kg	2,60 €/kg
Gesamt		9 Stk.		